



<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>	Vorlage Nr.:	<b>2020/0742</b>
SPD-Gemeinderatsfraktion	Verantwortlich:	<b>Dez. 1</b>
<b>Extensiv begrünte Flachdächer statt Plexiglas an Haltestellen</b>		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>28.07.2020</b>	<b>16</b>	<b>x</b>	

**Kurzfassung**

Die VBK haben dies geprüft. Ein Ersatz der Dächer ist nicht möglich. Der tatsächliche Nutzen wird als nicht existent bis marginal eingestuft.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu			
IQ-relevant		Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

1. Mit diesem Thema haben die Verkehrsbetriebe Karlsruhe sich bereits mehrfach beschäftigt, zuletzt im Jahr 2019 durch die Pressemitteilungen aus Utrecht. Hierauf aufbauend wurden Gespräche mit den städt. Ämtern (Gartenbauamt, StPIA, TBA) im Oktober 2019 aufgenommen. Im Ergebnis war man sich einig, dass eine Begrünung der Haltestellendächer aus technischen und finanziellen Gründen wenig sinnvoll ist und deshalb nicht weiterverfolgt werden soll.
2. Aus fachlicher und technischer Einschätzung der VBK ist ein reiner „Ersatz“ des heutigen Daches der Wartehallen aus statischen Gründen nicht möglich. Die Folge hieraus wäre ein kompletter Abriss (vsl. einschließlich Fundament) und Neubau. Je Wartehalle müssen zwischen 20.000 € bis 40.000 € einkalkuliert werden. Zusätzlich ist betrieblich gesehen jede Pflege der Begrünung („Blumen“) zumindest bei Tram-Haltestellen aufgrund der erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen (Nähe zur Oberleitung) höchst aufwändig. Pflegeleicht wäre allenfalls eine Sedumbepflanzung, wobei sich hierbei das Stadtbild durch die Höhe von 2,50 m nicht ändern würde.
3. Ergänzend darf erwähnt werden, dass die VBK zur besseren Verschattung die vorhandenen Plexiglasabdeckungen teilweise an einzelnen Haltestellen durch abgedunkelte Plexiglasabdeckung ersetzen wird.